



Freitag, 19.01.2024, 19.30 Uhr

Ritter, Reime und Romanzen

Ein Heinz Erhardt-Abend mit Stefan Keim

„Alles im Leben geht natürlich zu. Nur meine Hose geht natürlich nicht zu.“ Kaum einer verstand sich so auf das selbstironische Spiel mit der deutschen Sprache wie Heinz Erhardt. Das Komikeridol der Wirtschaftswunderzeit war nie verletzend. Sein Humor blieb immer menschenfreundliche, und wenn er mal schwarze Töne anschlug, geschah das mit einem Augenzwinkern.

Stefan Keim bringt den 1979 verstorbenen Erhardt zurück ins Bühnenleben. In „Ritter, Reime und Romanzen“ sind die berühmten Klassikerparodien wie Goethes „König Erl“ oder Schillers „Apfelschuss“ ebenso zu hören wie lockere, wortwitzige Plaudereien. Sogar eine ganze Oper, Heinz Erhardts Version der „Carmen“, bleibt dem Publikum nicht vorenthalten.

Keim verwandelt sich stimmlich und optisch in Heinz Erhardt und singt auch einige der bekanntesten Chansons wie „Fräulein Mabel“ und „Lines Auge blau“. Der Abend soll nicht nur den Menschen und Komiker Heinz Erhardt auferstehen lassen, sondern seine spezielle Sprachakrobatik fortführen, die Kunst des Kalauers für unsere heutige Zeit weiderdenken. Schließlich war Heinz Erhardt – mit heutigen Worten beschreiben – der erste deutsche Standup-Comedian.

„Stefan Keim riskierte, stets mit einem charmanten Lächeln, auch diene dicke Lippe. Mit seiner frechen, beinahe spitzbübischen Art sorgte er für Lachtränen im Publikum. Eines steht fest: Der verstorbene Komiker wäre von Keim Melange-Abend begeistert gewesen“ (Westfalenpost, Hohenlimburg).

Stefan Keim ist Autor, Journalist, Moderator und Schauspieler. Seine kabarettistischen Auftritte führten ihn zu über hundert verschiedene Kleinkunst-Bühnen im gesamten Bundesgebiet.

...



Freitag, 16.02.24, 19.30 Uhr

Von Kopf bis Fuß – Die Friedrich-Hollaender-Story

mit Kriszti Kiss (Text, Gesang) und Tankred Schleinschock (Klavier, Gesang)

„Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“. Diese berühmte Liedzeile singt die verführerische Marlene Dietrich in dem Film „Der blaue Engel“. Es gibt aber noch zahlreiche weitere Lieder, die der vielschichtige Komponist und Texter Friedrich Hollaender für die große Diva schrieb.

Um ihn und um sein umfangreiches Werk geht es an diesem Konzertabend. Friedrich Hollaender war Kabarettist, Arrangeur, Pianist, Regisseur, Dirigent und Schriftsteller. Schon in den zwanziger Jahren wurden Hollaender eine feste Größe in der Berliner Kulturszene.

Es schrieb Revuen und eröffnete seine eigene Bühne, das Tingel-Tangel-Theater. Seine große Durchsetzungskraft half ihm, das amerikanische Exil zu überstehen und in Hollywood künstlerische Anerkennung zu finden. Für 175 Filme schrieb er die Musik. 1955 zog es Hollaender in seine alte Heimat München. Dort stürzte er sich auf seine große Liebe: das Kabarett. Ort der Wiedergeburt war das berühmte Kabarett „Die kleine Freiheit“ in München. Und es wurde zum Schauplatz eines großen Comebacks.

Das Konzert bietet die Möglichkeit, die bekannten und weniger bekannten Chansons dieses Multitalentes zum Klingen zu bringen. Zwischen den Liedern glänzen köstliche Anekdoten und humorvolle Textpassagen aus der Biografie dieses außergewöhnlichen Künstlers.

Kriszti Kiss erhielt ihr Schauspiel-Diplom an der renommierten Staatlichen Hochschule für Schauspielkünste in Budapest, ihrer Heimatstadt. Sie lebt seit mehr als dreißig Jahren in Dortmund und arbeitet seither als Schauspielerin an vielen namhaften Bühnen, in freien Produktionen sowie als Kabarettistin und Chansonsängerin.

Tankred Schleinschock ist seit 1983 Musikalischer Leiter, Regisseur und Autor am Westfälischen Landestheater. Er studierte Musik, Philosophie und Germanistik. In jungen Jahren war er Kirchenmusiker und Countertenor. 1985 gehörte er zu den Preisträgern im Bundeswettbewerb Gesang in der Sparte Song/Chanson. Gastspiele führten ihn u.a. an das Schmidt-Theater in Hamburg, zur Bremer Shakespeare Company, an die Städtischen Bühnen zu den Sommerfestspielen in Bad Hersfeld. Ferner begleitete er als Pianist verschiedene Kabarettprogramme.

...



Freitag, 22.03.2023, 19.30 Uhr

„Blondinen bevorzugt“. Wenn Diven singen ...

mit Tirzah Haase (Gesang) und Armine Ghuloyan (Klavier)

Wenn Diven singen, dann kann man etwas erleben – so das Motto dieses Abends, an dem Tirzah Haase fünf Schlagerstars begrüßt: Dalida, Marilyn Monroe, Hildegard Knef, Zarah Leander und Marlene Dietrich. Blond waren sie alle, ob gefärbt oder echt; denn diese Haarfarbe sollte attraktive Signale an die Männerwelt aussenden: Naivität, Sinnlichkeit, Erotik und Promiskuität.

Wissenswertes über Leben, Liebe und Lieder der blonden Diven verknüpft Haase, unterstützt von ihrer versierten Begleiterin Armine Ghuloyan, miteinander. Dafür greift das Duo nicht nur zurück auf einen breiten Fundus gemeinsamer Bühnenarbeit, sondern hat auch einige Songs neu arrangiert und einstudiert.

Aber keine Angst, die beiden Musikerinnen wollen nur singen und spielen. Kommen Sie mit auf eine Erinnerungsreise! Bon voyage!

Tirzah Haase lebt als Sprecherin, Schauspielerin und Sängerin in Dortmund. Feste Engagements führten sie in der Vergangenheit u.a. nach Hamburg (Thalia-Theater), Trier und Bremen. Seit 1987 ist sie als Sprecherin beim WDR tätig, daneben war sie in einigen Fernsehrollen zu sehen, erhielt mehrere Musical-Engagements und hat sich als Jazzsängerin einen Namen gemacht.

Armine Ghuloyan, Pianistin und Konzertmeisterin, stammt aus Armenien und lebt seit 1997 in Deutschland. Nach zahlreichen Engagements an verschiedenen Konzerthäusern der ehemaligen Sowjetunion und diversen Kompositionsaufträgen konzertiert sie heute international als Solistin und Liedbegleiterin. Als Klavierpädagogin leitet sie zwei Musikschulen in Unna und Dortmund.